

## **Rede von Margit Jung 01.09.2016 (Plenarprotokoll 6/60)**

### **Stärkung des öffentlichen Gesundheitsdienstes in Thüringen**

Zum Antrag der Fraktion der CDU hier: Nummer II - Drucksache 6/988

Herzlichen Dank, Herr Präsident. Meine Damen und Herren Abgeordnete, es ist jetzt fast ein Jahr her, dass die CDU-Fraktion den Antrag mit der Drucksachenummer 6/988 hier in den Thüringer Landtag eingebracht hat; er wurde in der Plenarsitzung am 11.09.2015 beraten. Es gab einen Bericht der Ministerin, die Abgeordneten beschlossen die Fortberatung des Berichts im Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit und der Überweisung der Nummer II des Antrags wurde zugestimmt. In insgesamt fünf Sitzungen hat der Ausschuss für Soziales, Arbeit und Gesundheit den Antrag beraten, am 24.09.2015 in öffentlicher Sitzung die Fortberatung des Berichts und in nicht öffentlicher Sitzung hat er eine mündliche Anhörung beschlossen. Dazu gab es einen umfangreichen Fragenkatalog der Fraktionen, es wurden insgesamt zehn Stellungnahmen der Anzuhörenden ausgewertet. Dazu gab es eine umfangreiche Synopse der Landtagsverwaltung. Der Ausschuss hat sich dafür auch sehr herzlich bei der Landtagsverwaltung bedankt. In einer der weiteren Beratungen gab es eine umfangreiche Diskussion. Es ging vor allem um zwei Punkte, die diskutiert wurden, wie man die Qualitätssicherung im öffentlichen Gesundheitsdienst weiter qualifizieren kann und wie sie erreicht werden kann und es ging um die Frage, wie erreicht werden kann, dass die Ärzte im öffentlichen Gesundheitsdienst entsprechend anderer Ärzte vergütet werden können. Der Ausschuss hat in seiner Beratung am 9. Juni beschlossen, zu empfehlen, dass der Antrag der CDU-Fraktion abgelehnt wird. Das ist die Beschlussempfehlung für die heutige Beratung.

*(Beifall DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)*